

A N F A N G 1. Rolle.

1. Peter:

Ja, Hilde! Na, Ihr Faulpelze!
Alles antreten! Melanie! Melanie!
Hast Du nicht gehört? Na!...

/singt/

Das Schönste, Das Schönste, Das Schönste
das ich wüßt
Das wär' wenn Du mein Mädels bei mir bist
und mich küßt.

Akkedibum!

Das Schönste, Das Schönste, Das Schönste
auf der Welt

Das kann für mich allein

nur Deine Liebe sein

Das Schönste, das Schönste, das Schönste
daß ich wüßt

Das wär wenn Du mein Mädels bei mir bist
und mich küßt.

mit Chor:

Ah, Ha, Ha, Ha

Rupdidupdidu

Was kann schon werden

Rupdidupdidu

wenn wir uns oft begegnen

rupdidupdidu

dann gibt's auf Erden

Rupdidupdidu

ein Pärchen mehr.

Rupdidupdidu

Das sind die Stunden

Rupdidupdidu

die mir das Leben würzen

Rupdidupdidu

was ich gefunden

Rupdidupdidu

geb' ich nicht her

2. Insert:

Gib Zeichen wir weichen!

3. Peter:/singt/

Das Schönste, das Schönste das Schönste
auf der Welt, das kann für mich allein
nur Deine Liebe sein

Das Schönste, das Schönste, das Schönste
das ich wüßt'

das wär' wenn Du mein Mädels bei mir bist
und mich küßt.

Juchhu!

4. Peter:

Alles in Linie angetreten!

Etwas schneller meine Herren, ja!
meine Damen!

Blanka! Adolf! Hannibal! Cäsar!

Hubert! Hubert..Hubert!

Sag, hörst Du mich nicht?

Hubert!!!

Was heißt nee? Sowas!!

Mathilde! Mathilde!! Jolanthe!
Jolanthe, Du hast Dich ja heute wieder
nicht gewaschen!
Arthur! Da gibt's nichts zu meckern.
So! Das ganze in den Stall weggetreten!
Etwas schneller! Etwas schneller, ja!
Dalli, Dalli, meine Herrschaften.

5. Willi, Oskar und
Jup: Bravo!
6. Peter: Na, Jungs!
Wahnsinnig geworden?
Wie kommt Ihr denn überhaupt hierher?
Ha!
7. Willi: Du, Du hast uns doch eingeladen.
8. Oskar: Aufgefordert und eingeladen.
9. Jup: Aufgefordert, eingeladen und hergerufen!
10. Peter: Aber mein Onkel darf Euch hier auf keinen
Fall sehen.
11. Willi: Ich denke der ist 6 Wochen in der Nerven-
heilanstalt, Du hast geschrieben hier könnten
wir ungestört probieren.
12. Jup: Du, hör mal, ich hab' schon meine
Stellung aufgegeben.
13. ~~Willi~~: Oskar: Ich auch
14. Willi: Ich nicht
15. Oskar: Warum nicht?
16. Willi: Ich hatte keine.
17. Peter: Menschenskind, ich habe Dir doch telegraphiert
mein Onkel hat es sich anders überlegt
er will nicht verrückt sein.
18. Willi: Ich habe kein Telegramm erhalten. Ich war
doch nicht in meiner Wohnung mehr da.
19. Peter: Ach Hilde, Ha, Ha Sie läuft mir auf Schritt
auch/
und Tritt nach.
20. Oskar: Sie liebt Dich eben
21. Willi: So ein Rindvieh.

22. Peter: Mein Onkel! Um Gotteswillen!
Verschwindet hier, aber schnell!
23. Willi: Na, Du wirst uns doch wenigstens einen
Stuhl anbieten.
24. Peter: Einen Stuhl? Einen Stall! Los komm Mensch!
25. Onkel: Ja, Ja, ich verstehe schon. Ich versteh...
Hallo! Was machst Du denn da?
26. Peter: Ich, Ich...mache, Morgensport! Onkel!
27. Onkel: Mich wollt Ihr ins Irrenhaus stecken.
Dabei seid Ihr alle verrückt. Alle, Alle!
Du auch.
28. Josefa: Ja natürlich bin ich verrückt. Sonst hätt
ichs ja auch nicht 30 Jahre bei Ihnen ausge-
halten.
29. Peter: Onkel schau... Mein Gott, wie Du wieder
aussiehst. Kein Mensch will ...
Kein Mensch will ... Das ist
Kein Mensch will Dich ins Irrenhaus bringen.
Onkel! Du sollst Dich nur mal 4 Wochen richtig
ausruhen unter ärztlicher Aufsicht.
30. Onkel: Ja, Ja ! Das möcht Dir schon passen.
Damit Du inzwischen mit Deinen neumodischen
Methoden hier alles ruinierst.
31. Josefa: Hier gibts nicht mehr zu ruinieren. Das
haben Sie schon alles selber besorgt.
32. Onkel: Schrei nicht so! Ich bin ja nicht taub.
Bring mir lieber etwas zu trinken.
Zum trinken!!

E N D E 1. Rolle.

A N F A N G 2. Rolle.

1. Oskar: Wir werden hier verhungern und verdursten.
2. Jup: Und dabei im Ziegenstall schlafen.
3. Willi: Nein, nein, nicht im Ziegenstall, ich hab' nicht gern, wenn mir Hörner aufgesetzt werden. Au! Aber nur keine Angst, Kollegen! Peter, Au! hat uns noch nie im Stich gelassen.
4. Peter: Ach, verlaßt Euch drauf Freunde ich laß Euch diesmal auch nicht im Stich.
5. Willi: Ja, Du nicht, aber Dein Onkel. Für einen Grpßgrundbesitzer ist der ziemlich knauserig. Der fährt ja mit einem Fahrrad aus der Steinzeit.
6. Peter: Du, ich hab auch ein Auto.
7. Willi: Ein Auto?
8. Peter: Ja.
9. Willi: Ah, Modell Mülleimer.
10. Peter: Aber mit prima Reifen.
11. Oskar: Mit Schrottreifen, reifen.
12. Peter: Alles einsteigen! Ich bringe ... Hoppala Ich bring Euch zum nächsten Gasthof.
13. Oskar: Ha, Ha, er will uns einladen.
14. Peter: Nein, ausladen. Hier könnt Ihr unmöglich bleiben. Willi kurbeln! Und ihr holt in- zwischen Eure Sachen. Das dauert nämlich keine Weile bis der anspringt. Na, also Willi.
15. Willi: Kapriolet mit Handbetrieb.
16. Ansager: Sie hören aus Salt-Lake-Town eine Über- tragung vom Start des 21ten künstlichen Sateliten Namens "Explodiera".
17. Oskar: Haaa! Willi!
18. Willi: Ja.
19. Ansager: Der Start findet voraussichtlich um 14 Uhr 30 statt. Bis dahin hören Sie Musik aus dem Funkhaus.

20. Josefa: Hier ist Ihre Milch.
21. Onkel: Was soll das?
22. Josefa: Sie wollten doch was zu trinken haben.
23. Onkel: Aber doch keine Milch.
24. Josefa: Alles andere hat der Doktor verboten.
25. Peter: Komm Junge.
26. Willi: N, ja!
27. Peter: Grüß Gott, Frau Wirtin!
28. Wirtin: Grüß Gott, die Herren! Peter Holunder wenn ich nicht irre.
29. Peter: Sie irren sich nicht.
30. Wirtin: Aber vorbeigefahren sind sie schon so oft und gehalten haben Sie nie.
31. Peter: Aber wieso denn, ich hab' doch immer gehalten, was ich meinem Onkel versprochen habe. Er darf keinen Alkohol trinken also darf ich auch nicht.
32. Wirtin: Na, ich hab auch andere Sachen, als Alkohol.
33. Peter: Ja! das seh' ich.
34. Wirtin: Das ist die Rosel, meine Nichte.
35. Peter: Gestatten, Nichte! äh, Peter Holunder! Das sind meine Freunde.
36. Willi: Willi!
37. Oskar: Oskar!
38. Rosel: Sehr erfreut!
39. Jup: Jup!
40. Peter: Die Herren möchten gern bei Ihnen wohnen.
41. Wirtin: Ja, ich hab aber nur noch ein ganz bescheidenes Zimmer frei.
42. Peter: Ach das würde nicht so stören, die Herren sind auch sehr bescheiden.
43. Jup: Besonders was den Preis betrifft.